

Lord George Gordon Byron ,  
She Walks in Beauty

She walks in Beauty, like the Night  
Of cloudless climes and starry skies;  
And all that's best of dark and bright  
Meet in her aspect and her eyes;  
Thus mellowed to the tender light  
Which Heaven to gaudy day denies –

One shade the more – one ray the less  
Had half impaired the nameless grace  
Which waves in every raven tress  
Or softly lightens o'er her face  
Where thoughts serenely sweet express  
How pure – how dear their dwelling place!

And on that cheek, and o'er that brow,  
So soft – so calm – yet eloquent,  
The smiles that win, the tints that glow,  
But tell of days in goodness spent –  
A mind at peace with all below –  
A Heart – whose love is innocent!

...

Lord George Gordon Byron ,  
Sie wallt in Schönheit

*tradukita de Adolf Seubert*

Sie wallt in Schönheit wie die Nacht,  
Wenn wolkenlos die Sterne ragen;  
Was Hell und Dunkel lieblich macht,  
Wird dir ihr Aug' und Antlitz sagen,  
Wo sich ein holder Licht entfacht,  
Als wenn die Himmel heiter tagen.

Ein Schatten mehr, ein Strahl davon  
Würd' jene hohen Reize schwächen,  
Die aus der Flechten Rabenton  
Und aus der Miene Zauber sprechen,  
Wo Lichtgedanken künden schon,  
Aus welchem reinen Haus sie brechen.

Und auf der Wange, die so blüht,  
Und auf der Stirne steht geschrieben,  
Im Lächeln, das ins Herz uns glüht,  
Daß sie nur voll von Tugendtrieben,  
Daß mild und friedlich ihr Gemüth,  
Und Unschuld athme nur ihr Lieben.

...

Lord George Gordon Byron ,  
Sie geht in Schönheit

*tradukita de Adolf Böttger*

Sie geht in Schönheit, gleich der Nacht  
In wolkenlosem Sternenlicht;  
Des Schattens und des Lichtes Pracht  
Eint sich in ihrem Angesicht;  
Aus dem ein milder Schimmer lacht,  
Der stets dem grellen Tag gebricht.

Ein Strahl hinweg, ein Schatten mehr,  
Und fort würd' auch die Anmut sein,  
Die aus dem Rabenlockenmeer  
Die Stirn umglänzt mit sanftem Schein,  
Wo die Gedanken süß und hehr  
Verkünden, dass ihr Wohnsitz rein.

Und auf der Stirn, dem Wangenpaar,  
Spricht von dem reinsten Jugendmut  
So sanft beredt, so ruhig klar  
Des Lächelns Reiz, der Farben Glut,  
Von einem Herzen wunderbar,  
Wo Liebe voller Unschuld ruht.

...

*Verkinto de tiu ĉi Angla poemo estas LORD GEORGE GORDON BYRON (\*1788-01-22 – †1824-04-18).*

*Arg-1109-2238 (2015-01-17 17:34:42)*

*Tiu ĉi poemo troviĝas en [http://petercochran.files.wordpress.com/2009/03/hebrew\\_melodies.pdf](http://petercochran.files.wordpress.com/2009/03/hebrew_melodies.pdf).*

*Traduko de la Angla poemo “She Walks in Beauty” de LORD GEORGE GORDON BYRON (\*1788-01-22 – †1824-04-18) en la Germanan de Adolf Seubert.*

*Arg-1109-2255 (2015-01-17 19:02:42)*

*Tiu ĉi poem-germanigo troviĝas en la retejo <http://gutenberg.spiegel.de/buch/gedichte-6666/2>. Pri la tradukinto vidu la retejon [http://de.wikisource.org/wiki/ADB:Seubert,\\_Adolf](http://de.wikisource.org/wiki/ADB:Seubert,_Adolf).*

*Traduko de la Angla poemo “She Walks in Beauty” de LORD GEORGE GORDON BYRON (\*1788-01-22 – †1824-04-18) en la Germanan de ADOLF BÖTTGER (\*1815-05-21 – †1870-11-16).*

*Arg-1109-2239 (2015-01-17 17:36:39)*

*Tiun ĉi poem-germanigon mi, Manfred Retzlaff, trovis en la malnova libro “Byron’s sämtliche Werke”, presita en la germana urbo Lepsiko (Leipzig) en la jaro 1841. Pri la tradukinto vidu la retejon [http://de.wikipedia.org/wiki/Adolf\\_Böttger](http://de.wikipedia.org/wiki/Adolf_Böttger).*